Vorsitzender Dr. Peeters verweist auf die Übersicht zur Beschlussüberwachung, die dem Ausschuss zur Kenntnisnahme beigelegt wurde.

Herr Strausfeld bittet, Beschluss Nr. XIII/12/59, „Aufstellung einer legalen Graffiti-Wand im Regionale 2010 Gebiet“, nicht aus der Beschlussüberwachung des Ausschusses für Jugend, Integration und Soziales zu streichen. Bürgermeister Dr. Storch verweist auf die Niederschrift der vergangenen Ratssitzung. Hier seien bereits eingehend Erläuterungen zur Graffiti-Wand erfolgt. Seinetwegen könne aber der Beschluss auf der Beschlussüberwachungsliste beibehalten und die Thematik zu gegebener Zeit im JISS behandelt werden.

Auf Rückfrage wird beim „Antrag auf Errichtung einer RAA -Stelle bzw. eines Integrationszentrums im Rhein-Sieg-Kreis“ der Begriff „RAA-Stelle“ erläutert. Die RAA = Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien war die Vorläuferinstitution des Kommunalen Integrationszentrums. Nach dem neuen Teilhabe- und Integrationsgesetz wurden die bisherigen RAA in NRW weiterentwickelt und ausgebaut und sind nunmehr unter der Bezeichnung „Kommunale Integrationszentren“ tätig. Das regionale Integrationszentrum werde, so Bürgermeister Dr. Storch, vom Rhein-Sieg-Kreis aufgebaut. Daher werde empfohlen, Beschluss Nr. XIII/41 aus der Beschlussüberwachungsliste zu streichen.

Herr Dr. Peeters schließt den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass die Beschlussüberwachungsliste insgesamt zur Kenntnis genommen werde mit der Änderung, Beschluss Nr. XIII/12/59 zur Graffiti-Wand nicht aus der Liste zu streichen.